






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.03.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 1. März 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Tourengänger und Variantenfahrer muß in Tirols Bergen unverändert eine allgemein erhebliche Schneebrettgefahr beachten. Wegen der ausgedehnten Windverfrachtungen befinden sich die Gefahrenstellen in Kammnähe und in schattseitigen Steilhängen.

Ab den späten Vormittagsstunden müssen auch Naßschneelawinen aus besonnten Hängen berücksichtigt werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die teils mächtigen Tribschneeablagerungen sind nur oberflächlich stärker verfestigt, mit der Altschneedecke jedoch ungenügend verbunden. In den Nordhängen besteht wegen der starken Umwandlung ein allgemein schlechtes Schneefundament. Bereits bei geringer Zusatzbelastung kann die Schneedecke zusammenbrechen und abgleiten. Wegen der Sonneneinstrahlung und des Temperaturanstiegs wird auch in den Südhängen die Schneedecke aufgeweicht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront über Deutschland erreicht Tirol nur in sehr abgeschwächter Form, im Außerfern und Unterland sind einige Regentropfen nicht auszuschließen. Inneralpin kommt öfters die Sonne durch. Auf den Bergen weht mäßiger Westwind. Temperatur in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -4 Grad.

TENDENZ

-

-